



Schweiz  
Suisse  
Svizerra

**SQLAPE®**

**POTENZIELL VERMEIDBARER REHOSPITALISIERUNGEN**

**TECHNISCHE DOKUMENTATION**

[www.SQLape.com](http://www.SQLape.com)

## Erforderliche Daten

SQLape® wurde so konzipiert, dass sich das Software-Paket mit den in sämtlichen Schweizer Krankenhäusern routinemässig erhobenen und verfügbaren Daten verwenden lässt, d.h. mit den in der Medizinischen Statistik der Krankenhäuser des Bundesamtes für Statistik vorhandenen Daten.

Die vorliegende Version des SQLape®-Groupers teilt die Affektionen anhand der gesundheitlichen Probleme zu, die nach der 10. Version der Internationalen Klassifikation der Krankheiten der Weltgesundheitsorganisation (ICD-10) kodiert wurden. Die Operationen werden auf der Grundlage der nach der 11. Version der Schweizerischen Operationsklassifikation (CHOP-XI) kodierten Operationen zugeteilt; beide Versionen berücksichtigen die neuen Codes, die auf Antrag SwissDRG ("German" Version) eingeführt sind. Das Programm akzeptiert bis zu 30 gesundheitlichen Probleme und 30 Operationen.

## Erforderliches Material

Das Software-Paket SQLape® funktioniert auf jedem PC, der mit dem Betriebssystem Windows (2000, XP, Vista, etc.) ausgestattet ist. Es wird keine zusätzliche Software benötigt. Vergewissern Sie sich vorher, dass die Installation von Microsoft-Anwendungen nicht blockiert ist.

## Datenformat

Zwei Dateien müssen vom Benutzer ausgearbeitet werden:

- « Readmission\_input.txt » (Daten des Benutzers) ;
- « Readmission\_OF5.txt » (Daten aus anderen Spitälern, geliefert durch das OF5).

Diese Datei wird in den Ordner gespeichert, in dem die SQLape®-Anwendung installiert ist, zum Beispiel: C:\Program Files\SQLape-2009-AR-D.

Die Daten werden in einer Textdatei vorbereitet, wobei als Trennzeichen Kommas verwendet werden. Sämtliche Daten eines Patienten sind im gleichen Datensatz aufgeführt. Die erste Zeile entspricht dem ersten Patienten; die Felder erhalten keine Überschrift. SQLape® erkennt die Codes von ICD-10 und CHOP-XI mit oder ohne Punkt.

### **Beartung !**

Die CHOP-Kodes müssen im Textformat geliefert werden (so ist 0109 nicht mit 109 gleichzusetzen). Die Felder 64, 65 und 67 wurden aus der Medizinischen Statistik des BFS entnommen, wobei folgende Regeln angewendet wurden:

#### *Eintrittsart (Feld 64)*

Es erhält den Wert 0 (Geburt), wenn die BFS-Variable 1.2.V03 den Wert 3 aufweist. Sonst erhält es den Wert 1 (Eintritt durch Überweisung), wenn die BFS-Variable 1.2.V02 dem Wert 5 oder 6 entspricht. In den übrigen Fällen erhält es den Wert 2.

#### *Austrittsart (Feld 65)*

Es erhält den Wert 0 (Todesfall), wenn die BFS-Variable 1.5.V02 den Wert 5 aufweist. Sonst erhält es den Wert 1 (Eintritt durch Überweisung), wenn die BFS-Variable 1.5.V03 dem Wert 4, 5 oder 6 entspricht. In den übrigen Fällen erhält es den Wert 2.

### *Geplant Eintritt (Feld 67)*

Es erhält den Wert 0 (Ungeplant), wenn die BFS-Variable 1.5.V02 den Wert 5 aufweist. Sonst erhält es den Wert 1 (Eintritt durch Überweisung), wenn die BFS-Variable 1.2.V03 dem Wert 1 oder 3 entspricht. In den übrigen Fällen erhält es den Wert 1.

### **Inhalt der Datei „Readmission\_input.txt“**

Feld 1	Kennung des Aufenthalts (Texte)
Feld 2 bis 31	Gesundheitliche Probleme (ICD-10-Kodes)
Felder 32 bis 61	Operationen (CHOP-Kodes)
Feld 62	Alter (Jahre)
Feld 63	Geburtsgewicht des Neugeborenen (in Gramm)
Feld 64	Eintrittsart 0 Geburt 1 Verlegung aus einem Akutspital 2 andere
Feld 65	Austrittsart 0 Todesfall 1 Verlegung in ein Akutspital 2 andere
Feld 66	Aufenthaltsart: Anzahl Tage > 0; = Austrittsdatum – Eintrittsdatum + 1
Feld 67	Geplant Eintritt nein = 0 (12VO3=1 oder 3 Notfall oder Geburt) ja = 1 (andere)
Feld 68	Eintrittsdatum (TT.MM.JJJJ), 17.12.2008 zum Beispiel)
Feld 69	Austrittsdatum (TT.MM.JJJJ)
Feld 70	Hauptbehandlungsdatum (TT.MM.JJJJ)
Feld 71	Patient Nummer
Feld 72	Kennzeichnung des Statistikfalls (A, B oder C)
Feld 73	Spitalsart (BFS 1999, K***, OFS Typologie 1999, unten sehen) K111 Zentrumsversorgung, Versorgungsniveau 1er K112 Zentrumsversorgung, Versorgungsniveau 2 K121 Grundversorgung, Versorgungsniveau 3 K122 Grundversorgung, Versorgungsniveau 4 K123 Grundversorgung, Versorgungsniveau 5 K211 Psychiatrische Kliniken, Versorgungsniveau 1 K212 Psychiatrische Kliniken, Versorgungsniveau 2 K221 Rehabilitationskliniken K231 Anderespezialkliniken, Chirurgie K232 Anderespezialkliniken, Gynäkologie/Neonatologie K233 Anderespezialkliniken, Pädiatrie K234 Anderespezialkliniken, Geriatrie K235 Diverse spezialkliniken
Feld 74	Behandlungsart 1 Ambulant 2 Teilstationär 3 Stationär 9 unbekannt

Feld 75	Wohnkanton (AG, ZH, etc., ZX = unbekannte Wohnkanton, ZY = Ausland Wohnort)
Feld 76	Betriebsnummer
Feld 77	Geschlecht
	1 Mann
	2 Frau

Alle Felder müssen in Format Text geliefert werden außer Feld 62 bis 67 77, die in numerischem Format sind. Felder 68 bis 70 müssen in Datumsformat geliefert werden. Bei unvollendeten Aufenthalten bleiben die Felder 66, 69 leer.

Keine fiktiven Daten einzuführen (31.12.2999 oder 31.12.9999 zum Beispiel), aber die Felder leer lassen, wenn sie nicht bekannt sind (Datum der Hauptoperation insbesondere).

Der Kennung (Nummer) des Aufenthaltes muß für die Datenbank einmalig sein (und nicht nur durch Krankenhaus). Der Krankenhaustyp entspricht der Nomenklatur des OFS (K \*\*\*).

#### **Inhalt der Datei „Readmission\_OF\$.txt“**

Das OFS liefert eine Datei, Das OFS liefert eine Kartei, die die folgenden Variablen umfasst:

Feld 1	Kennung (Nummer) der Indexaufenthalte, der für eine Rehospitalisierungen zulässig sind
Feld 2	früherer Aufenthalt (für die Anpassung)
Feld 3	Anzahl der Risikotage (für die Anpassung)
Feld 4	potenziell vermeidbarer Rehospitalisierung (0=Nein, 1=Ja)

Wenn diese Datei nicht verfügbar ist, die Datei „Readmission\_OFS.txt“ einzufügen, die mit der Einrichtungsdiskette geliefert wurde. Diese Datei umfaßt vier von drei Strichpunkten getrennte leere Felder.

#### **Installation des Programms**

Legen Sie die Installations-CD-Rom in das passende Lesegerät ein und folgen Sie den Anweisungen.

Installieren Sie zuerst die SQLape-Anwendung, dann den Schutzstecker (Dongle). Um die Anwendung SQLape zu installieren, klicken Sie auf das Symbol Setup.exe. Zur Installation der Dongle, gehen Sie nach der folgenden Reihenfolge:

- 1) Befehl "Setup.exe" (befindet sich auf der Installationsdiskette im Direktorium Support), mit Schutzstecker (Dongle) getrennt (nicht an);
- 2) folgen Sie den Anweisungen und stecken Sie den Dongle, wenn das Installationsprogramm dazu auffordert.

Speichern Sie Ihre Daten in zwei Textdateien unter folgendem Namen ab:

- C:\Program Files\SQLape-2009-AR-D\Readmission\_input.txt
- C:\Program Files\SQLape-2009-AR-D\Readmission\_OF\$.txt.

Starten Sie die Anwendung SQLape-2009-AR.mde. SQLape®- Potenziell vermeidbarer Rehospitalisierung erzeugt nun drei Dateien im Textformat:

*Eligible\_discharges.txt*

- Case (Kennung (Nummer) des Indexaufenthaltes, der für eine Rehospitalisierungen zulässig sind)
- Age (Alter in Jahren)
- Sexe (Geschlecht)
- Previous (früherer Aufenthalt, vom Benutzer Datei)
- PreviousOFS (früherer Aufenthalt, vom BFS Datei)
- Outcome (1 = potenziell vermeidbarer Rehospitalisierung im gleichen Spital, 0 = andere, Benutzer Datei)
- OutcomeOFS (idem, BFS Datei)
- TimePerson (Anzahl der Risikotage, Benutzer Datei)
- TimePersonOFS (idem, BFS Datei)
- Admission date (IndexEintrittsdatum)
- Discharge date (IndexAustrittsdatum)
- NextAdmission (Rehospitalisierungseintrittsdatum, vermeidbar oder nicht, Benutzer Datei)

*Potentially\_avoidable\_readmissions.txt (données de l'utilisateur)*

- Index (Kennung (Nummer) des Indexaufenthaltes)
- Readmission (potenziell vermeidbarer Rehospitalisierung)
- Type (unspecified : nicht spezifizierte Diagnostik, specified : spezifizierte Diagnostik)

*Potentially\_avoidable\_readmission\_rate.xls*

- Hospital (Kennung (Nummer) des Krankenhaus)
- ObservedRate (potenziell vermeidbarer Rehospitalisierungsziffer, Benutzer Datei)
- ExpectedRate (erwartete Ziffer, Benutzer Datei)
- MinExpectedRate (mindest erwartete Ziffer, Benutzer Datei)
- MaxExpectedRate (höchst erwartete Ziffer, Benutzer Datei)
- OFSObservedRate (potenziell vermeidbarer Rehospitalisierungsziffer, BFS Datei)
- OFSExpectedRate (erwartete Ziffer, BFS Datei)
- OFSMinExpectedRate (mindest erwartete Ziffer, BFS Datei)
- OFSMaxExpectedRate (höchst erwartete Ziffer, BFS Datei)

## Bezugszeitraum

Die analysierte Aufenthalte gehen vom 1. Dezember vom A-Jahr bis 30. November des Jahres A+1, um eine mögliche Rehospitalisierung innerhalb der 30 Tage beobachten zu können (bis 31. Dezember vom Jahr A+1). Jedoch müssen die gelieferten Daten am 1. Juni des Jahres A beginnen, damit das Programm die möglichen Rehospitalisierungen innerhalb der sechs frühere Monate identifizieren kann (Anpassungsvariable).

In der Praxis müssen die dem Programm gelieferten Karteien am 1. Juni vom Jahr A beginnen und am 31. Dezember vom folgenden Jahr A+1 zu Ende gehen.

Falls die Kartei mehr als 500'000 Aufenthalten umfassen würde, wird er geraten, es in kleineren Losen unterzuteilen, so daß ein Patient (Feld 71), nie in anderen Dateien wird.

## Methodologische Informationen

Halfon P, Egli Y, van Melle G, Chevalier J, Wasserfallen JB, Burnand B. Measuring potentially avoidable hospital readmissions. *Journal of Clinical Epidemiology* 2002; 55; 573-587.

Halfon P, Egli Y, Prêtre-Rohrbach I, Meylan D, Marazzi A, Burnand B. Validation of the potentially avoidable hospital readmission rate as a routine indicator of the quality of hospital care. *Medical Care* 2006; 44(11) ;972-981.